

## Die französischen Moralisten des 17. Jahrhunderts

Die französischen Moralisten sind nicht Moralphilosophen oder Schriftsteller, die die Moral ihrer Zeit in normativer Absicht kritisieren, sondern Autoren, die die Sitten der Menschen beobachten, ihr eigenes Verhalten und das ihrer Umwelt analysieren, über das Wesen des Menschen und die Motive seines Handelns nachdenken und ihre Reflexionen in unsystematischer, dem Gegenstand der Beobachtung angemessener Form zur Darstellung bringen. Die Bezeichnung „die französischen Moralisten“ für eine Gruppe von Autoren des späten 16., des 17. und des 18. Jahrhunderts, deren Werke durch auffallende Gemeinsamkeiten in der Themenstellung und in den Ausdrucksformen gekennzeichnet sind, hat sich durchgesetzt, seit Amaury Duval im Jahre 1820 begonnen hat, seine kommentierte Ausgabe der moralistischen Werke von Montaigne, Charron, Pascal, La Rochefoucauld, La Bruyère, Vauvenargues und Duclos in einer Reihe mit dem Titel *Collection de Moralistes français* zu veröffentlichen. 1834 erschien ein Sammelwerk *Moralistes français*, in dem die *Pensées* Pascals, die *Maximes* La Rochefoucaulds und die *Caractères* La Bruyères zusammengefaßt wurden, und seither ist es üblich, Anthologien der französischen Moralisten herauszugeben und diese Autoren in der Sekundärliteratur vergleichend zu behandeln. Besonders naheliegend ist ein solcher Vergleich bei den Werken, die sich der Kunstform des Aphorismus bedienen, die in Frankreich seit La Rochefoucauld zu der vorherrschenden Ausdrucksform der moralistischen Literatur geworden ist. Auch die modernen Anthologien der französischen Moralisten beginnen meist mit den *Réflexions ou Sentences et Maximes morales* von La Rochefoucauld. Das gilt sowohl für die neueste französische Ausgabe ausgewählter Texte *Les Moralistes français*, die Gérard Bauer 1962 herausgegeben hat, als auch für die deutsche Übersetzung der französischen Moralisten, die Fritz Schalk 1938 in der Sammlung Dieterich veröffentlicht und 1962 in erweiterter Form nochmals ediert hat.

In Deutschland ist es Friedrich Nietzsche gewesen, der als erster die Bedeutung der französischen Moralisten voll erkannt hat. Er spricht in